



Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Oktober 2011

– Vorläufiges Ergebnis –

Im Oktober 2011 wurden in Schleswig-Holstein 60 000 Schweine, 31 000 Rinder, 11 000 Lämmer und 2 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 1 % und bei den Lämmern um 6 %. Bei den Schweinen verringerte sich die Zahl der Schlachtungen um 1 % und bei den Schafen um 20 %. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 2 % auf 16 000 t.

In Hamburg wurden im Oktober 2011 ca. 110 Rinder, 100 Schweine und 50 Lämmer und 10 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 43 t.

Anmerkungen zur Methode

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441), werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/11 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2011“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder						Schweine	Lämmer ⁴	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹	Kälber ²	Jung-rinder ³					
Hamburg												
Oktober 2011	Anzahl	259	11	17	9	70	-	96	51	5	-	-
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁵	kg	x	340	366	298	288	-	92	18	30	-	-
Schlachtmenge ⁵	t	43	4	6	3	20	-	9	1	0	-	-
Hauschlachtungen												
Oktober 2011	Anzahl	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Schlachtmenge ⁵	t	0	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-
Schleswig-Holstein												
gewerbliche Schlachtungen insgesamt												
Oktober 2011	Anzahl	103 856	594	10 973	12 196	5 975	953	448	31 139	60 093	10 895	1 544
Veränderung gegenüber Okt. 2010	%	-0	-24	-7	8	6	10	4	1	-1	6	-20
Veränderung gegenüber Sept. 2011	%	-1	-26	2	3	8	11	-30	2	-1	-11	2
Januar - Oktober 2011	Anzahl	1 017 189	3 735	112 256	102 882	51 741	7 828	4 791	283 233	610 207	109 038	13 034
Veränderung gegenüber Jan. - Okt. 2010	%	-2	-5	-2	5	2	-2	5	1	-5	5	1
durchschnittliches Schlachtgewicht⁵												
Oktober 2011	kg	x	340	366	298	288	149	168	315	92	20	31
Schlachtmenge⁵ der gewerblichen Schlachtungen												
Oktober 2011	t	15 634	202	4 018	3 640	1 719	142	75	9 795	5 542	217	48
Veränderung gegenüber Okt. 2010	%	-2	-27	-9	7	4	11	-14	-2	-4	3	-22
Veränderung gegenüber Sept. 2011	%	0	-29	2	3	9	13	-34	2	-3	-13	3
Januar - Oktober 2011	t	151 326	1 277	41 223	31 256	15 070	1 158	833	90 816	57 665	2 246	422
Veränderung gegenüber Jan. - Okt. 2010	%	-2	-7	-3	3	1	-3	3	-0	-5	4	1
Hauschlachtungen												
Oktober 2011	Anzahl	56	-	1	1	11	3	-	16	5	25	10
Veränderung gegenüber Okt. 2010	%	6	-	-67	-	38	x	-	33	-	-11	25
Veränderung gegenüber Sept. 2011	%	x	-	x	-80	x	x	-	78	-	x	x
Schlachtmenge⁵ der Hauschlachtungen												
Oktober 2011	t	6	-	0	0	3	0	-	4	0	0	0

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² bis zu 8 Monaten

³ mehr als 8 bis unter 12 Monate

⁴ jünger als 12 Monate

⁵ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1